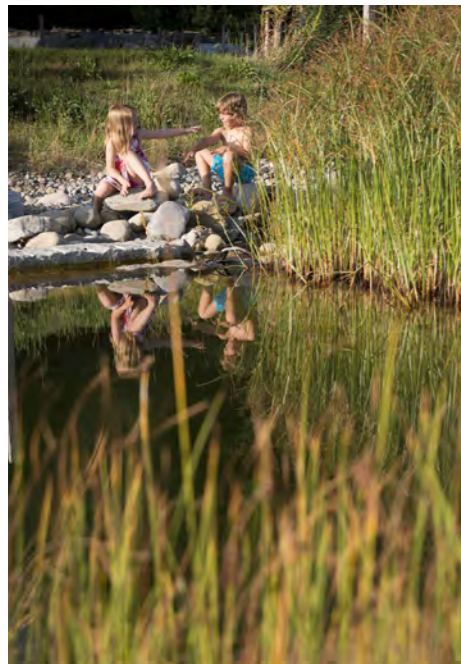




## ÜBER BIOTERRA



Bioterra ist die Schweizer Organisation für Bio- und Naturgarten. Wir setzen uns dafür ein, den biologischen Land- und Gartenbau zu fördern und weiterzuentwickeln. Als Gründungsorganisation der Bio Suisse und Mitträgerin des verlässlichsten Labels, der Knospe, verbindet Bioterra seit 1947 Biogärten, Biokonsum und Biolandwirtschaft. Mehr als 13'000 Mitglieder profitieren vom langjährigen Engagement und von attraktiven Dienstleistungen. Und es werden immer mehr.

Wir sind Herausgeber der führenden Gartenzeitschrift «Bioterra», die anspruchsvolle Gartenthemen unterhaltsam und leicht verständlich einer breiten Leserschaft zugänglich macht und die jeweils mit entsprechenden Leserangeboten den Konsum biologischer Produkte fördert. Weiter bietet Bioterra seinen Mitgliedern Gartenkurse, Gartenreisen und weitere Aktivitäten an.

Über 100 Biogärtnereien oder Gartenbaubetriebe haben den biologischen und naturnahen Gartenbau auf Ihre Fahnen geschrieben und sind als Fachbetriebe bei uns zertifiziert. Sie arbeiten nach strengen Richtlinien zur biologischen Pflanzenproduktion oder des naturnahen Gartenbaus. Alle Betriebe sind auf der Karte verortet und porträtiert unter:

[www.bioterra.ch/fachbetriebe](http://www.bioterra.ch/fachbetriebe)

### Impressum

© 2014 Bioterra, erstmals erschienen 2013, Umweltkommissionen Unterleberberg

Text: Clemens Bornhauser, Zürich

Bilder (jeweils von oben links):

Seite 1: Salamander Naturgartengestaltung, Schönenwerd; Fabian Zumbühl, Geuensee; Benedikt Dittli, Zürich.

Seiten 2-3: ökoLüthi, Ostermundigen; Salamander Naturgartengestaltung, Schönenwerd; Winkler Richard Naturgärten, Wängi; Salamander Naturgartengestaltung, Schönenwerd. Seite 4: Salamander Naturgartengestaltung, Schönenwerd; Benedikt Dittli, Zürich.



## NATURNAHE GARTEN- GESTALTUNG



*Die Natur freundlich in den eigenen Garten einladen trotz klarer Gestaltung, kann man das? Ja!*

*Naturnahes Gärtnern und gute Gartengestaltung sind kein Widerspruch. Es kommt darauf an, welches Verständnis wir unserem Garten entgegenbringen.*

Ein naturnaher Garten bietet Platz zum Verweilen und Geniessen. Er ist Erholungs- und Begegnungsraum für alle, die ihn aneignen. Darüber hinaus zieht er wilde Pflanzen- und Tierarten an. Biodiversität entsteht nicht nur, indem wir sie «machen», sondern sie kommt auch von selbst, wenn wir sie einladen.

Das Natürliche zulassen bedeutet Wandel - saisonal und über Jahre hinweg. Die Gartenpflege besteht darin, lenkend einzugreifen und auf ein gewünschtes Bild hinzuarbeiten.

Sie möchten Ihren Garten neu- oder umgestalten? Gehen Sie behutsam vor. Studieren Sie die verschiedenen Ecken und spielen Sie in Gedanken durch, was daraus werden könnte.

Diese Frage gibt es vorneweg zu beantworten: Ist für Sie der Garten ein eigenständiger Raum, der sich von seiner Form und Art klar von Ihrem Wohnzimmer unterscheidet? Oder verstehen Sie den Garten als erweitertes Zimmer Ihrer Wohnung? Bringen Sie in beiden Fällen mit wenig Aufwand mehr Natur in den Garten. Ihre Freude wird doppelt gross sein.



## SO GELINGT IHR NATURNAHER GARTEN

*Egal, ob Sie Ihren Garten ändern oder einen neuen anlegen: Wichtig ist eine gute Grundstruktur. Ist der Gartenraum vielfältig und präzise angelegt, haben Sie ein stabiles Fundament für viele Jahre. Zögern Sie nicht, einen Gartengestalter beizuziehen. Die Investition lohnt sich.*

### 1. Die Gartennutzung

Überlegen Sie, was alles im Garten Platz haben soll: Sitzplatz, Wege, Kinderecke, Zier- und Nutzgarten, Biotop, funktionale Bereiche wie Mauer oder Sichtschutz. Ein faszinierendes Element ist Wasser.

### 2. Die Planung und Gestaltung

Erstellen Sie eine Skizze, auf der Sie die Elemente platzieren. Verstehen Sie die Skizze als «Idealplan», wie es vielleicht in ein paar Jahren aussehen soll.

### 3. Naturbelassene Materialien

Bevorzugen Sie naturbelassene Baumaterialien wie Holz, Naturstein, Kies oder Holzschnitzel für Bodenbeläge, Mauern und Möblierung. Überlegen Sie, ob vorhandene Materialien wiederverwendet werden können. Beton-Stahl- und umweltfreundlich lackierte Elemente sind eine reizvolle Ergänzung.

### 4. Die Pflanzenauswahl

Wo soll ein Baum stehen? Gibt es Wiesen und Staudenbeete? Bevorzugen Sie einheimische Wildpflanzen. Auswahl und Kombination sind anspruchsvoll, weil Pflanzen wachsen und Standortansprüche haben. Passen Sie Ihre Ideen den örtlichen Gegebenheiten an. Hilfe bieten spezialisierte Gartenbauer und Naturgarten-Fachbetriebe.

### 5. Die Umsetzung

Schätzen Sie Ihre eigenen Ressourcen realistisch ein und holen Sie sich wo nötig Hilfe. Die Umsetzung kann auch in Etappen erfolgen. Für Pflegetipps gibt es einschlägige Literatur im Fachhandel.

## DIESE ELEMENTE GEHÖREN DAZU!

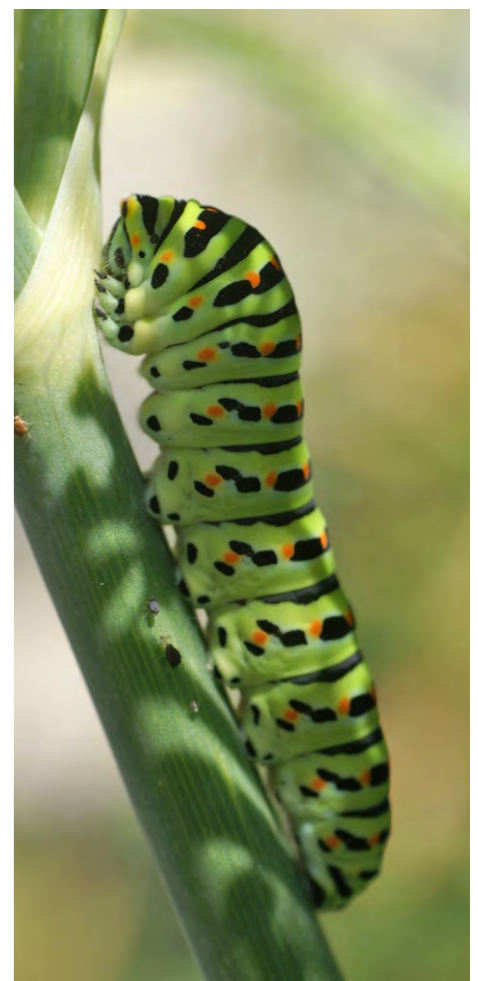
**Heimische Wildpflanzen** gehören zum Repertoire eines naturnahen Gartens. Mit der Verwendung von zertifizierten Wildpflanzen erhalten Sie über Samen vermehrte Pflanzen, die zur Erhaltung der genetischen Vielfalt innerhalb der Arten beitragen. Regional produzierte Pflanzen sind gut angepasst und robust. Manche Insekten haben sie zum Fressen gern. Mit einer Vielfalt verschiedener Arten verhindern Sie Kahlfrass. Verzicht auf **invasive Neophyten**, die teilweise im Handel erhältlich sind.

Der **Gemüse- Obst, und Kräutergarten** ist eine Bereicherung. Statt synthetischer Hilfsstoffe wie Dünger oder Pflanzenschutzmittel bedienen Sie sich der Methoden des biologischen Gartenbaus.

**Biotope** sind bestimmte Lebensräume für Lebensgemeinschaften. Ein **Weiher** gilt als Biotop, wenn er gewisse Eigenschaften erfüllt: Dazu gehören unterschiedliche Wassertiefen, flache Uferzonen und geeignete Wasserpflanzen. Wasser ist für den Garten Gestaltungselement, und Lebenselixier. Mit gesammeltem Regenwasser haben Sie einen wertvollen Rohstoff zur Verfügung.

Auch **Trockenstandorte** können Biotope sein. **Magerwiesen** oder die ursprünglich in der Kulturlandschaft verwendete **Trockenmauern** sind ein wichtiger und attraktiver Lebensraum.

Die Förderung von siedlungsspezifischen **Wildtierarten** bereichert unser Bemühen im Garten und fördert die Biodiversität. Tierarten wie Vögel, Igel und Insekten sind dankbar für Nistmöglichkeiten und Futterquellen. Auch Balkonkisten mit Blütenpflanzen ziehen Schmetterlinge an.





## BIOGÄRTNEREIEIEN UND FACHBETRIEBE NATURGARTEN

Bioterra setzt sich dafür ein, naturnahe und biologisch wirtschaftende Firmen der grünen Branche miteinander zu verbinden. Der berufliche Zweig unserer Organisation ist in der «Fachstelle für Bio- und Naturgarten» organisiert. Dieser junge Zweig ist seit 2008 ein Bestandteil von Bioterra. Er entstand durch einen Zusammenschluss mit den Organisationen «Verein Natur Garten VNG» und «Schweizer Biogärtnerereien».

### Unser Qualitätssiegel garantiert der Kundschaft unserer Betriebe:

- Vielfältiges Pflanzenangebot in Bioqualität.
- Kompetente und individuelle Beratung in Gartenfragen und speziell für naturnahes und biologisches Gärtnern.
- Die Verwendung geprüfter Betriebsmittel gemäss FiBL.
- Umweltschonende betriebliche Abläufe.
- Spezielle Kenntnisse in Pflanzenverwendung und Gartengestaltung.

Die Fachstelle Bio- und Naturgarten koordiniert und leitet die Förderung und Weiterentwicklung der Bio- und Naturgartenidee. Sie sorgt mit der Zertifizierung für ein messbares Engagement der Betriebe für mehr Naturnähe im Gartenraum. Die Fachstelle wird begleitet von aktuell drei Gremien. In Kooperation mit der ZHAW wird der «WBK Lehrgang Naturnaher Garten- und Landschaftsbau» angeboten. Der Lehrgang richtet sich an Gartenbauer und anverwandte Berufsrichtungen

### Die zertifizierten Fachbetriebe profitieren durch:

- Anschluss an unsere zahlreichen Mitglieder.
- Lehrangebote für Kurse.
- Weiterbildungsangebote; Tagungen, Kurse und ein Lehrgang.
- Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung der Bio- und Naturgartenidee.
- Verbandsthemen wie beispielsweise gemeinsame Kommunikation der Kernthemen und Anliegen von Bioterra.





## FACHBETRIEB WERDEN

Die Fachbetriebe Naturgarten und Biogärtnereien sind ein wachsendes Segment seit 2008. Wir freuen uns darüber und nehmen weiterhin engagierte und qualitätsbewusste Firmen auf.

Interessieren Sie sich für die Mitgliedschaft, dürfen Sie sich gerne von uns unverbindlich beraten lassen. Bitte rufen Sie uns an oder verwenden Sie das Kontaktformular unter:

[www.bioterra.ch/fachbetriebe/fachbetrieb-werden](http://www.bioterra.ch/fachbetriebe/fachbetrieb-werden)

Auf unserer Website finden Sie weiterführende Dokumente als PDF zum Download. Prüfen Sie selbstdeklarierend, wie nah Ihr Betrieb an unseren Anliegen arbeitet und füllen Sie unsere Checkliste für Fachbetriebe Naturgarten» aus. Sehen Sie den Ablauf zur Zertifizierung im Dokument: «Wie werde ich Fachbetrieb?» und weitere Information finden Sie unter:

[www.bioterra.ch/fachbetriebe/bioterra-fuer-betriebe](http://www.bioterra.ch/fachbetriebe/bioterra-fuer-betriebe)



### Kontakt

Bioterra  
Fachstelle Bio- und Naturgarten  
Dubsstrasse 33  
8003 Zürich  
mail: [c.bornhauser@bioterra.ch](mailto:c.bornhauser@bioterra.ch)  
direkt: +41 44 454 48 45

### Impressum

© 2014 Bioterra  
Text: Clemens Bornhauser, Zürich  
Bilder (jeweils von oben links):  
Seite 1: Winkler Richard Naturgärten,  
Wängi. Seite 2: Fabian Zumbühl, Geuensee; ökoLüthi, Ostermundigen



FACHSTELLE BIO- UND NATURGARTEN